

Zum Bundesverband gehören nachfolgende Fachschulen:

Bergisch Gladbach

Berufskolleg Bergisch Gladbach
www.bkgl.de
r.marnitz@bkgl.de

Dortmund

Ernst-Kiphard-Berufskolleg
www.motopaedieschule.de
info@motopaedieschule.de

Düsseldorf

St. Ursula-Berufskolleg
www.st-ursula-berufskolleg.de
st.ursula-Berufskolleg@web.de

Weber Schule

www.weber-schule.de
info@weber-schule.de

Duisburg

Sophie-Scholl-Berufskolleg
www.sophie-scholl-berufskolleg.de
jwrobel@sophie-scholl-berufskolleg.de

Hamm

LWL Berufskolleg – Fachschulen Hamm
www.lwl-berufskolleg.de
adlheid.wortmann@lwl.org

Köln

Berufskolleg Michaelshoven
www.diakonie-michaelshoven.de
g.puetz@bfw-koeln.de

www.bam-ev.com

BAM

Bundesverband der Ausbildungsstätten für
staatlich anerkannte Motopädinnen/Motopäden e.V.

Psychomotorik im Kindergarten



Motopädinnen und Motopäden an Kindergärten „machen Sinn“!

Kindergartenkinder erweitern ständig ihr Weltwissen (D. Eschenbroich) und ihre Handlungskompetenz, in dem sie explorierend, experimentierend, bewegungshandelnd physikalischen, sozialen und emotionalen Phänomenen nachgehen. Auf vielfältige Weise verinnerlichen sie Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen zu komplexen Erkenntnissen und Planungsentscheidungen.

Diese handelnde Auseinandersetzung mit täglichen Anforderungen muss aktiv unterstützt, begleitet und durch spezielle Angebote vertieft werden.

Spezielle Fertigkeiten wie Rechnen und Lesen werden durch spezifische Lernangebote erworben. Der Kindergarten als Teil des Bildungswesens hat die Aufgabe, Grundlagen für lebenslanges Lernen zu legen und Voraussetzungen zu schaffen, dass Stützfunktionen der Intelligenz wie Konzentration, Aufmerksamkeitslenkung und Impulskontrolle gefördert und soziale, emotionale und kreative Kompetenzen ausgebildet werden.

Wirkung der motopädischen Arbeit

Erzieherinnen und Erzieher brauchen für die Unterstützung natürlicher Lernprozesse neben differenzierten Kenntnissen über kindliche Entwicklungsprozesse ein vielfältiges Methodenwissen, um Kinder zu differenziertem Bewegungshandeln, Ausdauer und guter Körperwahrnehmung anzuregen.

Die Motopädie vermittelt einen Weg des natürlichen Lernens. Mittels Raumgestaltung und speziellen Materialangeboten werden Bewegungs „fragen“ gestellt, die individuelle „Antworten“ herausfordern.

Für den individuellen Nachhol- und Förderbedarf stellen staatlich anerkannte Motopädinnen und Motopäden vielfältige Wahrnehmungs- und Bewegungsangebote bereit, geben Hilfestellungen, machen durch sprachliche Begleitung Erfahrungen bewusst und halten Kontakt zu Eltern und anderen Einrichtungen.

Arbeitsweise von Motopädinnen und Motopäden in Kindergärten

Spielerisch erweitern die Kinder durch vielfältige Variationen ihr Bewegungsrepertoire, unterstützt durch die Möglichkeit, in kleinen Gruppen von einander zu lernen und persönliche Grenzen zu überwinden.

Sie erleben, wie schnell sich Kinder selbst regulieren, wenn sie ihren Bewegungsbedürfnissen in persönlich bedeutsamen Bedingungen nachgehen können, wie sie Ängste, Wutattacken überwinden, sobald sie sich körperlich intensiv spüren, wie ihre Konzentration und Achtsamkeit wächst, sobald sie in ihren Gestaltungsbedürfnissen unterstützt und bei ihrem zielorientierten Handeln begleitet werden, wie vorsprachliche Interaktionserfahrungen in intensiven Bewegungsdialogen wieder erlebt und neu geordnet werden.

